

Zum Jahre 398¹⁾ berichtet Marc. die Wahl des Joannes Chrysostomus zum Bischof von Constantinopel und giebt dabei eine kurze Uebersicht über dessen Leben, bevor er Bischof wurde, zählt zugleich die jenem feindlichen Bischöfe auf, welche schliesslich seine Absetzung bewirkten. Zum Jahre 403²⁾ und 404 erzählt Marc. die Absetzung selbst, die Verbannung und den Tod des Bischofs, nebst den darauf folgenden Ereignissen: für diese Angaben hat er des Palladius, der ein Schüler des Joannes Chrysostomus, dann Bischof von Helenopolis war, *Dialogus de vita S. Joannis Chrysostomi*³⁾ benutzt. Zunächst die Angaben Marc's. über das Leben des Joannes vor Besteigung des Bischofstuhles, namentlich auch die chronologischen, stimmen vollkommen mit Palladius' Erzählung in cap. 5 überein⁴⁾).

Unseres Chronisten Arbeit zeigt sich hier durchaus anerkennenswerth. Es ist schon viel, wenn er Schriften wie die letztgenannten für sein wenig umfangreiches Werk heranzieht, namentlich die sehr ausführliche Schrift des Palladius, die dazu noch in Gesprächsform abgefasst ist: ein Bischof und ein Diakon unterhalten sich über das Leben des Heiligen, der Diakon hat die Vorwürfe der Gegner des Joannes gegen diesen gehört und befragt darüber den Bischof, dieser giebt

1) Ind. XI Ronc. II, c. 273. 2) Ind. I, c. 275. 3) Abdruck nach Montfaucons Ausgabe bei Migne, *Patrol. graeca* XLVII, c. 1—82. 4) Marc. Ind. XI: Joannes Antiochiae natus, ibique a Meletio eiusdem civitatis episcopo eodemque confessore, lector ecclesiae ordinatus, per singulos officii gradus ascendit. Ubi per quinquennium continuum diaconus multos divinosque edidit libros: Presbyter quoque factus per XII annos plures confecit. Pallad. dial. cap. 5 col. 18: Ἰωάννης οὗτος τὸ μὲν γένος ἦν Ἀντιοχεύς . . . Ἦρχε δὲ κατ' ἐκεῖνου καιροῦ τῆς κατὰ Ἀντιοχείαν ἐκκλησίας Μελέτιος ὁ ὁμολογητής . . . ὃς προσχῶν εὐφυῇ τὸν νεάνισκον ἐπέτρπευεν αὐτῷ συνεχῶς πλησιάζειν . . . Ὡς δὲ παρηδρευσε μυσθαγωγῆθαι τὴν τοῦ λουτροῦ παλιγγενεσίαν, προάγεται ἀναγνώστης. Des Johannes ascetischen Aufenthalt ἐν ἐρήμῳ übergeht Marc. . . . Ἐντεῦθεν χειροτονεῖται διάκονος διὰ τοῦ Μελετίου, ὑπερετήσας τῷ θυσιαστηρίῳ δύο πρὸς τοῖς τρίσιν ἔτεσιν. (Die gesuchte Ausdrucksweise des Pall. macht es möglich, dass man hier einfach verstehen kann, J. wurde Diakon und diente als solcher 5 Jahre, wie auch Marc. angiebt; und diese Angabe ist richtig, denn 398 wurde Jo. Chr. Bischof, 12 Jahre vorher war er Presbyter, wurde zu diesem Range also 386 erhoben, Meletius weihte ihn noch zum Diakon, welcher Bischof aber schon 380 oder 381 starb, nach Socr. V, 9; Sozom. VII, 10 cf. Montfaucon, S. Jo. Chr. vita abgedruckt bei Migne, *Patr. gr.* XLVII, c. 98 und Tillemont, *Mém. eccl.* XI p. 29 sq.). . . Ἡδὴ δὲ τῆς διδασκαλικῆς αὐτοῦ ὁρετῆς διαλαμπούσης . . . πρεσβύτερος χειροτονεῖται διὰ Φλαβιανοῦ τοῦ ἐπισκόπου. Καὶ διατρέψας τρεῖς τέσσαρα ἔτη ἐν τῇ τῶν Ἀντιοχείων ἐκκλησίᾳ . . . — folgt die Erzählung, wie er Bischof von Const. wird, das macht Marc. mit wenigen Worten ab.